

**SERGEJ RACHMANINOW (1873-1943)**

**Trio élégiaque g-Moll (1892)**

Lento lugubre

**JOHANNES BRAHMS (1833-1897)**

**Klaviertrio c-Moll op. 101 (1886)**

Allegro energico

Presto non assai

Andante grazioso

Allegro molto

**ANTONÍN DVOŘÁK (1841-1904)**

**Klaviertrio f-Moll op. 65 (1883)**

Allegro ma non troppo

Allegro grazioso

Poco adagio

Finale: Allegro con brio

**ARCON TRIO**

**David Marquard, Violine**  
**Janis Marquard, Violoncello**  
**Julius Asal, Klavier**

Das **ARCON TRIO** „... positioniert sich bereits als kommendes Spitzen-Klaviertrio.“  
(Göttinger Tageblatt, Juli 2016)

Im Frühjahr 2012 gründete Julius Asal gemeinsam mit den Brüdern Janis und David Marquard das ARCON TRIO. Seitdem arbeitete das Trio mit namenhaften Dozenten, darunter die Pianistin Prof. Angelika Merkle und der Geiger Dimiter Ivanov. Im Oktober 2013 gab das Ensemble sein von der Presse hoch gelobtes Debüt mit Werken von Beethoven, Schumann, Rachmaninow und Schostakowitsch.

Es folgten u.a. die Einladung zur "Michelstädter Musiknacht" 2014 (Kultursommer Südhessen) und die intensive Beschäftigung mit Projekten wie der Aufführung des Klaviertriozyklus von Johannes Brahms und dem Brahms-Dvořák-Projekt "Gipfeltreffen 2015", womit das Trio beispielsweise bei der Frankfurter Museums-Gesellschaft aufgetreten ist. Im November 2015 wurde es als jüngstes teilnehmendes Ensemble beim "Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft e.V." mit dem Förderpreis ausgezeichnet.

Die Musiker des ARCON TRIO wirkten mit bei Rundfunkproduktionen des HR und WDR, sind Preisträger zahlreicher nationaler wie internationaler Musikwettbewerbe, Stipendiaten diverser Kulturstiftungen und aktive Solisten. Künstlerisch bedeutend waren für das ARCON TRIO insbesondere die Begegnung und intensive Zusammenarbeit mit dem renommierten Fauré Quartett im Rahmen des 20. Internationalen Sommercampus Rostock.